Wirtschaftskundliches RealGymnasium der Franziskanerinnen Wels
OberstufenRealGymnasium
WRG/ORG aktiv 42
Juni 2012

Gelungenes Schulfest

Am 27. April fand die feierliche und lang ersehnte Eröffnung unseres Schulgartens statt, die zugleich das Ende der Umbauära markierte. Für einen energievollen Start in den Tag sorgten unsere Turnlehrer und Turnlehrerinnen, die uns mit Schülerinnen und Schülern ein Tanzprogramm zum Mitmachen vorlegten, das uns bei stimmungsvoller Popmusik gehörig ins Schwitzen brachte. Um Energie zu tanken, stand danach ein Klassenfrühstück auf dem Programm, bevor wir uns erholt in den wunderschön angelegten Schulgarten begaben, um gemeinsam die Segnungsfeier zu gestalten. Bischof Dr. Ludwig Schwarz und der evangelische Pfarrer Mag. Bernhard Petersen, ein hochmotivierter Chor der Schulgemeinschaft sowie der Kindergarten trugen zum Gelingen der Feierlichkeiten bei. Unter den zahlreichen Ehrengästen befanden sich auch LSR-Präsident Fritz Enzenhofer und Sr. Kunigunde Fürst, die das Ambiente unserer Gartenanlagen genossen. Im Anschluss daran stellte die gesamte Mannschaft des WRG/ORG unser Schullogo nach, was, vom Dach des Gebäudes fotografiert, ein besonders reizvolles Motiv ergab, das natürlich sofort auf Buttons vervielfältigt wurde. Nun starteten wir mit unserem Schulzirkus, bei dem Schüler und Schülerinnen der Oberstufe die Kinder der Unterstufe betreuten bzw. spannende Workshops anboten. Aber auch die Lehrer und Lehrerinnen blieben nicht untätig und stellten sich unter anderem als wahre Artisten in unzähligen Disziplinen heraus (Stelzen gehen, Geschicklichkeitsparcours, Theatersport, Kistenklettern ….). Auch Zumba, Modeln, WII-Sports und Geschmacks-Tests standen auf dem Programm. Die Kinder genossen das Angebot sehr und schon bald sah man mit Bändern geschmückte, bunt geschminkte Schüler und Schülerinnen durch das Haus spazieren. In der Zwischenzeit konnten sich unsere außerschulischen Gäste beim Buffet der 7. Klassen stärken und den Klängen der Band unseres Hortleiters Hans Salzinger lauschen. Den krönenden Abschluss bildeten die Jonglier-Weltmeister aus Grieskirchen, die ebenfalls eine Einführung in ihre Zunft als Workshop angeboten hatten, nachdem im Turnsaal der feierliche Anstoß des ersten Dominosteines beeindruckende Kettenreaktionen nach sich gezogen hatte. Als besonders mutig stellte sich hierbei unser Herr Direktor König heraus, der sich todesmutig zwischen den beiden Messerwerfern positionieren durfte. Das strahlende Wetter steigerte die Zufriedenheit aller Beteiligten und trug zum Gelingen unseres unvergesslichen Schulzirkusses bei.

Mag. Julia Hörtenhuemer

Bildergalerie auf Seite 4

Vorwort des Direktors

Sehr geehrte Eltern!
Sehr geehrte Absolventinnen!

Das Schuljahr 2011/12 nähert sich dem Ende und es ist Zeit für einen ersten Rückblick:

Zu Beginn des Schuljahrs hatten wir erhebliche Personalnöte, die aber in der ersten Schulwoche gelöst werden konnten. Schließlich begannen vierzehn Lehrkräfte neu an der Schule. Wir haben uns gut eingelebt.

Es gab weitere Veränderungen: Mag. Christine Eckmayr (M, BU) trat im März ihren Karenzurlaub an. Neu im Lehrkörper begrüßen dürfen wir Mag. Beate Hablesreiter (M, PuP), die ihre Mathematikstunden übernommen hat. Sie wird im nächsten Jahr das Unterrichtspraktikum an unserer Schule absolvieren.

Zu Ostern aus der Karenz zurückgekommen ist Mag. Bernadette Sattleder (BU).

Mag. Heidrun Kastner (E, BSP) musste ihren Karenzurlaub vorzeitig antreten. Mein besonderer Dank gilt Mag. Sabine Heindl für die spontane Übernahme der Maturaklasse.

Mit Sommer werden sich die nächsten Veränderungen ergeben: Mag. Gerald Wasshuber, der sich als Klassenvorstand sehr für die 6. ORG engagiert hat, wird ein Angebot aus der Steiermark annehmen, bei dem er seine Fähigkeiten als Lehrer und Basketballtrainer zum Einsatz bringen kann. Herzlichen DANK für die geleistete Arbeit.

Was hat uns in diesem Jahr beschäftigt?

Drei Prozesse haben unsere Arbeit neben dem normalen Schulbetrieb geprägt:

- die Ausgestaltung des großen, hellen, neuen Hauses
- die Vorbereitung und Durchführung des Schulfestes am 27. April
- der Schulentwicklungsprozess, den mein Vorgänger Dr. Kitzberger begann.

Als der Schulbau am 2. November 2011 übergeben wurde, war die Ausgestaltung des Hauses in vielen Bereichen noch nicht abgeschlossen. Gemeinsam mit der Schülervertretung erstellten wir ein umfangreiches Gestaltungskonzept, das im Frühjahr Architekt DI Zopf und der Geschäftsführung des Schulvereins vorgelegt wurde. Im Namen aller MitarbeiterInnen bedanke ich mich ganz herzlich bei der Geschäftsführung und der Ordensleitung, dass hier für die Ausgestaltung finanziert wird. Die Liste der beschlossenen Maßnahmen finden Sie auf Seite 5.

Ein Höhepunkt war das Schuleröffnungsfest am 27. April mit der Segnung des Hauses durch Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz, gemeinsam mit Mag. Bernhard Petersen, Pfarrer der evangelischen Pfarrgemeinde Wels.

Auch das Kreuz von Robert Oltay, das uns Herr Dir. Adlmannseder stiftete, hat im Eingangsbereich einen würdigen Platz gefunden. (Foto Seite 4)

Es war ein gemeinsames Fest von Kindergarten und Krabbelstube, Hauptschule, Hort, Verwaltung und WRG/ORG. Diese Gemeinschaft am Standort Wels war nicht nur bei diesem Fest, sondern auch bei der ersten gemeinsamen Maiandacht aller Einrichtungen am 24. Mai erlebbar.

Das neue, schöne Haus ist aber nur der Rahmen für das Leben in der Schule. Entscheidend für die Zukunft unserer Schule ist der Schulentwicklungsprozess. Damit dieser gelingt, wurde im Herbst eine Prozesssteuerungsgruppe eingerichtet, im Frühjahr eine Online-Umfrage konzipiert und vor Ostern durchgeführt. Sehr erfreulich war, dass sich fast die Hälfte der Eltern (46%) an der Umfrage beteiligte. Insgesamt wurden 981 Fragebögen ausgewertet. Die über 200 Seiten an Text in den offenen Feldern enthielten viel Lob, aber auch viele Vorschläge und Anregungen (siehe Seite 6).

Aufbauend auf diesen Ergebnissen erarbeitete die Steuerungsgruppe Vorschläge zur Umsetzung. Sie wurden den LehrerkollegInnen im Rahmen eines Pädagogischen Tages am 16. Mai präsentiert und intensiv diskutiert.

Der Schulentwicklungsprozess muss aber auch jene Rahmenbedingungen berücksichtigen, die sich für die AHS ändern. Leider sind diese nicht sehr erfreulich. So wurden wir vom Landesschulrat zunächst angewiesen, das nächste Schuljahr mit einer 5. Klasse mit 33 SchülerInnen zu planen. Das erschien weder Eltern noch SchülerInnen und Lehrkräften vernünftig. Nach intensiven Gesprächen und Überlegungen sind wir mit dem Landesschulrat zu einer Lösung gekommen: Es wird im nächsten Jahr drei etwa gleich große 5. Klassen geben, mit ca. 22 SchülerInnen: eine WRG-Klasse, eine WRG/ORG Klasse und eine ORG-Klasse. Eine gemischte WRG/ORG-Klasse ist eine neue Situation, auf die wir uns einstellen und die wir mit gemeinsamem Bemühen sicher gut meistern werden.

Außerdem werden an allen AHS jene Stunden stark gekürzt, die für Freifächer und unverbindliche Übungen zur Verfügung stehen. In unserem Schulentwicklungsprozess versuchen wir, auch darauf angemessen zu reagieren. Es wird diskutiert, EDV und Kommunikation/Präsentation, die bisher im Bereich der Freifächer angeboten wurden, in die

INHALTSVERZEICHNIS

1	Gelungenes Schulfest
2	Vorwort des Direktors, Inhaltsverzeichnis
3	Vorwort des Direktors, Nachwuchs-Glückwünsche
4	Bilder vom Schulfest
5	Neue Ordensleitung, Umsetzung Gestaltungskonzept
6	Umfrage zur Schulentwicklung
8	Handeln statt reden, Nachtwächter-Geschichten
9	Altersheimbesuch, stimmungsvolle Adventfeier
10	Vernissage „gerettete Familiengeschichten“
11	Exkursion zur „Kupfermuckn“, Anklang-Konzert
12	Erste Hilfe-Kurs, Du und deine Stadt
13	Skikurs, Karate-Schnuppertraining, English in Action
14	Unser Naturgarten
16	3. Welt-Laden, Kindergarten-Besuch, ECDL-Absolventinnen
17	Reptilienschau, Sozialprojekt Afrika
18	Model European Parliament
20	Planspiele Cost und Ökonomia, Jung-Unternehmerinnen
21	Känguru der Mathematik, Mathematik Miniolympiade
22	KZ-Besuch Mauthausen, Maturantinnen 8ORG
23	Maturantinnen 8A und 8B
24	Ireland - a new Challenge, Projektwoche Admont
25	Rom ist eine Reise wert
26	WRG/ORG räumt alles ab im Pinguin-Cup
27	Siegreiche Turnerinnen des WRG/ORG
28	Terminkalender, Landesmeisterschaft Schulcrosslauf

Fortsetzung Vorwort Direktor

Normstundentafel zu integrieren, um weiter Freifächer zu ermöglichen.

Zum Vorschlag, Spanisch alternativ zu Französisch und Latein ab der 5. Klasse anzubieten, gab es in der Umfrage viel Zustimmung. Erwogen wird, das Profil des WRG durch einen Teil der Wahlpflichtfächer zu stärken und bei den übrigen Wahlpflichtgegenständen die Vielfalt durch eine semesterweise Wahlmöglichkeit zu erhöhen. Beim ORG versuchen wir dem Wunsch Rechnung zu tragen, die Zweige zu stärken und die alternativen Pflichtgegenstände (naturwissenschaftliches Labor bzw. Kreativwerkstatt) maturafähig anzubieten. Außerdem soll das Angebot an Schulveranstaltungen für die Oberstufe des WRG und des ORG angeglichen werden, da die Unterschiede von ORG-SchülerInnen als Benachteiligung empfunden wurden.

Welche Vorschläge umgesetzt werden, wird der SGA am 25. Juni entscheiden.

Derzeit beschäftigt uns die Vorbereitung auf die mündliche Reifeprüfung. Die schriftlichen Ergebnisse liegen vor und sind im Großen und Ganzen zufriedenstellend. Erfreulich ist, dass bei der teilzentralen Reifeprüfung in Englisch wieder gute Leistungen erbracht wurden. Den Vorsitz bei der Reifeprüfung des WRG führte heuer Frau Dir. Gabriele Rosenkranz vom BORG Grieskirchen. Der erste Jahrgang des ORG maturierte unter dem Vorsitz von Landesschulinspektor Mag. Günther Vormayr.

Eine kurze Vorschau auf Herbst:

Für die ersten Klassen WRG sind 100 SchülerInnen angemeldet, 33 SchülerInnen werden im ORG beginnen. Erstmals wird im kommenden Schuljahr mit 28 Klassen die geplante Anzahl erreicht.

Als Schulgemeinschaft wird uns die Umsetzung der neuen Reifeprüfungsverordnung beschäftigen, die mit großer Verspätung am 30. Mai 2012 veröffentlicht und am 4. Juni wieder für ein Jahr außer Kraft gesetzt wurde. Besonders für die Reifeprüfung in Mathematik war das sinnvoll, da nicht nur die Aufgabenstellung zentral erfolgt, sondern auch neue Kompetenzen auf neue Art und Weise geprüft werden sollen. Wir werden nun die kommenden 6. Klassen befähigen, die neu vorgesehene „vorwissenschaftliche Arbeit“ zu verfassen, die Themengebiete für die mündliche Reifeprüfung 2015 in allen Fächern festlegen und unsere SchülerInnen auf diese neue Prüfungsform gut vorbereiten.

Geplant sind außerdem Initiativen zur Verbesserung unserer Öffentlichkeitsarbeit. Sie soll dem neuen Konzept angepasst werden, besonders eine Neugestaltung der Homepage.

Es freut uns, Ihnen das wrg-aktiv in neuer Form vorlegen zu können. Es beinhaltet auch Themen aus dem ersten Semester, ist umfangreicher und in Farbe. Einsparungen bei den Druckkosten machen dies möglich. So konnten wir auch die Auflage erhöhen und dieses Heft auch allen Absolventinnen zusenden. Wir würden uns aber freuen, wenn Sie unser Bemühen um eine moderne, an den Werten des Hl. Franziskus orientierte Schule mit einem Druckkostenbeitrag unterstützen.

Zur Ruhe kommen, abschalten,
ganz selbst sein können
die Schönheit der Schöpfung erleben
aus den Quellen der Kraft schöpfen,
offen sein für neue Begegnungen.

Ich wünsche Ihnen diesen Segen Gottes für die kommenden Ferien.

Mag. Georg König
Direktor

Herzlichen Glückwunsch!

Wir freuen uns mit unseren jungen Kolleginnen:

- Barbara Pölzleithner brachte am 22. Jänner Sohn Martin zur Welt.
- Am 15. Februar freute sich Nikola Mahler über die Geburt von Sohn Raphael.
- Als Jüngste in der Runde erblickte Christina Eckmayrs Tochter Olivia am 22. Mai das Licht der Welt.

Die Schulgemeinschaft gratuliert den jungen Familien!

Alles Gute wünschen wir auch den Kolleginnen Heidrun Kastner und Elisabeth Steiner zur bevorstehenden Geburt im Herbst.

Martin

Olivia

Raphael

Fortsetzung Schulfest

Impressionen vom Schulfest

① Feierliche Segnung
② Jazz and Swing
③ Fit for Fun 1
④ Bischof Schwarz
⑤ Jubilate!
⑥ Fit for Fun 2

⑦ Neues Kreuz
⑧ Kindergarten/Krabbelstube im Festsaal
⑨ Jonglierweltmeister
⑩ Schulzirkus
⑪ Kindergarten

Neue Ordensleitung

Foto: Michael Baier

Am 11. Juli wird Sr. Kunigunde Fürst die Amtsgeschäfte als Generaloberin der Franziskanerinnen von Vöcklabruck an ihre Nachfolgerin Sr. Angelika Garstenauer übergeben.

Sr. Kunigunde hatte dieses Amt in den letzten 18 Jahren inne, zuvor war sie Direktorin an unserer Schule. Sie übte ihre Arbeit mit viel Einsatz, Tatendrang, Überzeugungskraft und Weitblick aus und beeindruckte uns auch immer mit ihrem Einsatz für die Bildungseinrichtungen des Ordens. Dafür danken wir ihr sehr herzlich und wünschen ihr für ihren weiteren Weg, der sie voraussichtlich im Herbst nach Kasachstan führen wird, alles Gute und Gottes Segen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Sr. Angelika Garstenauer und wünschen ihr für ihre neue Aufgabe viel Kraft, Freude und Offenheit.

Dir. Georg König

Unser Gestaltungskonzept wird umgesetzt

Am 14.3.2012 fand die entscheidende Sitzung zur Finanzierung unseres Gestaltungskonzepts statt. Mit folgendem Ergebnis:

- o das Fotostudio entsteht aus den beiden kleinen Räumen der ehemaligen Verwaltung und dem bisherigen Konvent
- o die Schulpsychologie bekommt ein eigenes Sprechzimmer mit neuen Möbeln
- o der Seminarraum wird eingerichtet
- o das Musikzimmer bekommt ein Regal
- o der textile Werkraum ein Board
- o im Gruppenraum im 3. Stock wird die Einrichtung gedreht, sodass das Licht von links kommt. Dazu werden die Tafel und die elektrischen Anschlüsse verlegt
- o der Zeichensaal wird mit Beamer und der üblichen Leitungsversorgung ausgestattet
- o das Zeichenarchiv im 3. Stock wird zum Serverraum
- o der Pausenbereich Eisenhowertrakt 3. Stock wird zur „Galerie“ mit Schienensystem
- o der Meditationsraum wird fertiggestellt
- o die drei Sprechzimmer bekommen neue Tische und Sessel, die Wände werden von SchülerInnen gestaltet
- o die Beschattung der Klassen wird mit einer weiteren automatischen Steuerung ausgestattet, sodass diese bei Sonnenaufgang hinunterfährt
- o die Sonnenschutzfolien auf den Oberlichten der südlich gelegenen Klassen im Schubertrakt werden montiert, da sich diese Folien in der Testklasse bewährt haben
- o in die Pausenbereiche im 2. und 3. Stock Schubertstraße und in die Nische beim Getränkeautomaten kommen einige zusätzliche Sitzmöbel und Hydrokulturen
- o auch die Steckdosen in diesen Pausenbereichen wurden genehmigt
- o in der Nische beim Kopierer werden zwei neue Tische und ein Kasten aus der Lehrerbibliothek aufgestellt
- o das Mobiliar des Konferenzzimmers wird um eine 6er Gruppe von Tischen und Kästen erweitert
- o die Garderobe wird in die derzeitige Lehrerbibliothek verlegt
- o in der derzeitigen Lehrergarderobe wird ein Lehrerarbeitszimmer mit Computerarbeitsplätzen eingerichtet
- o im Sozialraum wird die alte Sitzgarnitur ersetzt.

Auch in jenem Bereich, der alle Einrichtungen betrifft, wird nochmals investiert:

- o der alte Lift wird generalsaniert
- o im Hof kommt eine zusätzliche Außenbeleuchtung und eine Kamera, die hoffentlich auch Diebe abschreckt
- o das Leitsystem wurde bereits installiert
- o im Eingangsbereich wird ein „schwarzes“ Brett errichtet
- o in der Pforte und im Eingangsbereich werden noch Schallschutzplatten montiert

Insgesamt investiert die Ordensleitung in die Ausgestaltung unseres Bereichs etwa 100.000,- Euro. Weitere 50.000,- Euro wird der allgemeine Bereich kosten. Die Idee eines Foucaultschen Pendels im Stiegenhaus Eisenhowerstraße kann realisiert werden, wenn wir einen Sponsor dafür finden.

Ich danke allen, die beim Gestaltungskonzept mitgearbeitet haben. Die Mühe und das Warten haben sich gelohnt. Ich danke der Ordensleitung für diese nochmalige große Investition für unsere Schule, die uns das Arbeiten wesentlich erleichtern wird. Die Umsetzung ist im Gange und sollte bis Schulbeginn 2012/13 abgeschlossen sein.

Alle Eltern bitte ich um Verständnis, dass das Schulgeld vom Schulverein ab kommenden Herbst wie geplant auf 102,- Euro pro Monat erhöht wird.

Dir. Georg König

Umfrage zur Schulentwicklung

Im Rahmen des Entwicklungsprozesses unserer Schule wurde in der Woche vor den Osterferien eine groß angelegte Fragebogenaktion unter allen Schulpartnern - Eltern, Schülerinnen und Schülern, Absolventinnen, Abgängerinnen und Lehrerinnen und Lehrern - durchgeführt. Abgefragt wurden unter anderem Aspekte wie die Einschätzung der Leistungsanforderungen, Gründe für die Schulwahl, Zufriedenheit mit der Oberstufe, der Unterstufe, dem WRG, dem ORG sowie die Zustimmung zu einigen Entwicklungs- und Veränderungsmöglichkeiten der Schule.

Der große Rücklauf der Umfragen übertraf unsere Erwartungen und wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen bedanken, die uns mit der Beantwortung des Fragebogens einen großen Dienst erwiesen und uns damit eine solide Basis für die Weiterentwicklung unserer Schule geliefert haben.

Herzlichen Dank an alle Eltern, Absolventinnen und Abgängerinnen sowie alle Schülerinnen und Schüler, die sich die Zeit genommen und die Umfrage durchgeführt haben.

Auswertung

Die Umfrage wird bzw. wurde nach 4 Aspekten ausgewertet:

- Organisatorische Entwicklungsmöglichkeiten
- Pädagogische Entwicklungsschritte
- PR/Werbung
- Individuelle LehrerInnen-Auswertung

Die Auswertung hinsichtlich Punkt 1 und Punkt 4 wurde bereits durchgeführt und im Rahmen des pädagogischen Tages am 16.05.2012 wurden daraus abgeleitete Maßnahmen diskutiert und erarbeitet. Die weiteren Auswertungen folgen im Sommer/Herbst.

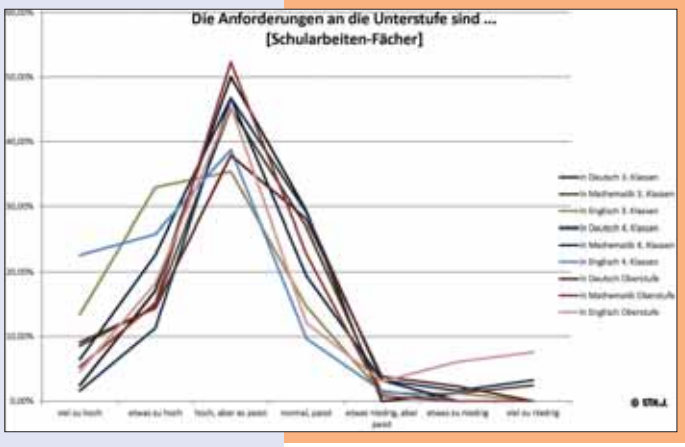
Im Folgenden sollen nun die wichtigsten Ergebnisse der Umfrage präsentiert und erläutert werden.

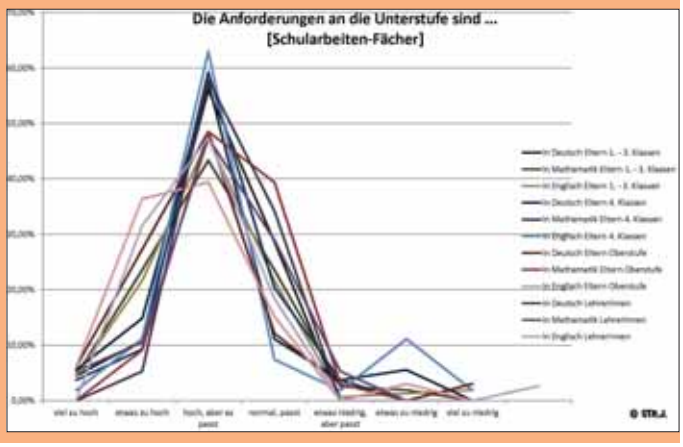
Die Diagramme 1-8 zeigen die Ergebnisse der Umfrage im Punkt Leistungsanforderungen.

Man kann erkennen, dass Eltern, Schülerinnen und Schüler (aktuell betroffene sowie nicht mehr betroffene im Rückblick) und Lehrerinnen und Lehrer sowohl in der Unterstufe als auch in der Oberstufe die Leistungsanforderungen mit großer Mehrheit als hoch, aber passend ansehen. Dieses Ergebnis bestätigt sich auch, wenn man nur nach den Schularbeitenfächern auswertet.

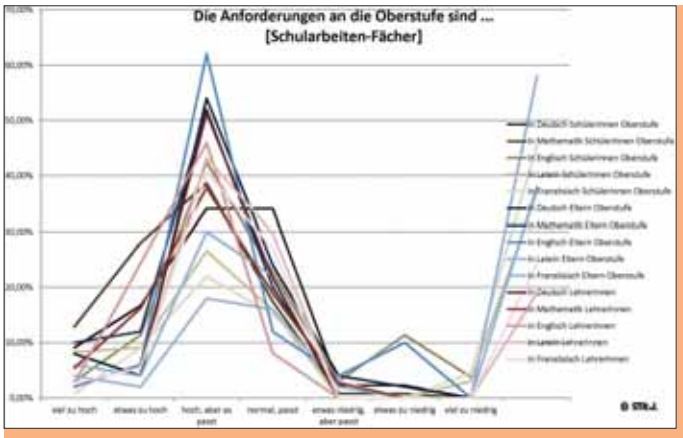
Auch für das ORG ergibt sich, wie in den Diagrammen 7 und 8 zu erkennen ist, ein ähnliches Bild.

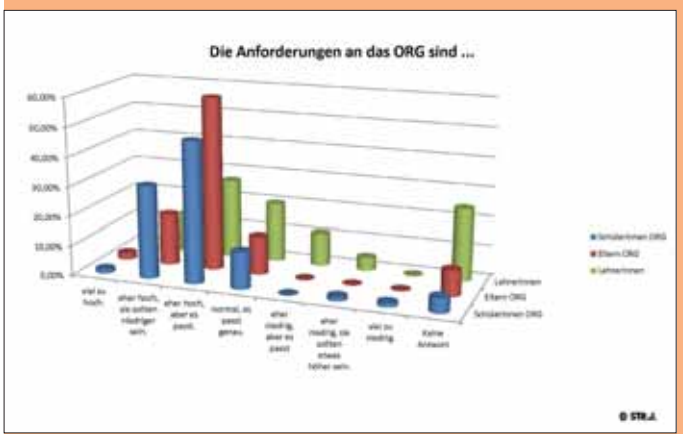
Für uns ist dieses Ergebnis äußerst positiv zu sehen, denn es zeigt, dass uns der Spagat gelungen ist, an unserer Schule einerseits ein hohes Bildungsniveau zu pflegen und andererseits die Schülerinnen und Schüler nicht zu überfordern.

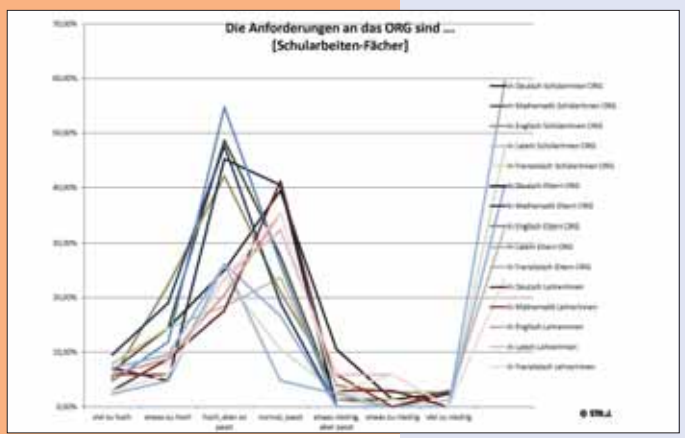




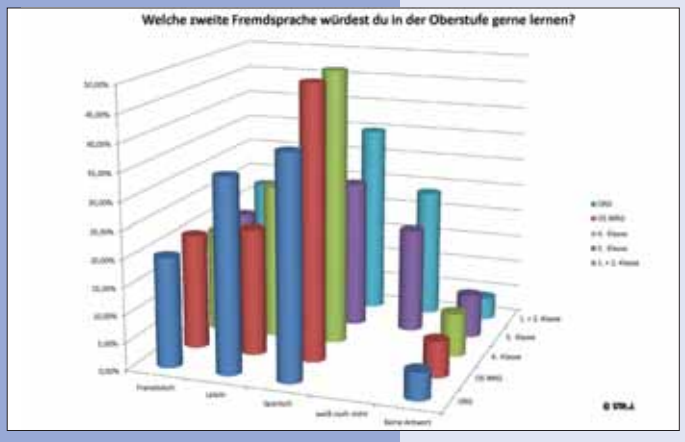
Fortsetzung Schulentwicklung







Als ein weiteres Ergebnis des Fragebogens kann die hohe Zustimmung zur Einführung von Spanisch als zweite Fremdsprache in der Oberstufe gesehen werden. Wie die Diagramme 9 und 10 zeigen, sprechen sich alle Schulpartner für die Möglichkeit aus, ab der 5. Klasse Spanisch lernen zu können.



Weitere bisher ausgewertete Resultate aus der Umfrage sind:

- die SchülerInnen der Oberstufe schätzen die Vielfalt des Schultyps
- beide Zweige des ORGs, sowohl der KREATIV-Zweig als auch der NAWI-Zweig, finden bei den Schülerinnen und Schülern große Zustimmung
- alle Schulpartner sprechen sich für eine verstärkte Förderung der Kompetenz im Bereich Kommunikation und Präsentation aus. Diese soll zum Beispiel im Rahmen eines WPGs „Kommunikation und Präsentation“ stattfinden.

Ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass auch die, bei der Beantwortung des Fragebogens geäußerte Kritik (Stress, Ballung von Schularbeiten/Tests/..., etc.) ernst genommen wird und dass das Schulteam sehr bemüht ist, unsere Schule im Sinne der Schülerinnen und Schüler attraktiv und positiv in Hinblick auf ihre Entfaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten zu gestalten.

Mag. Angelika Wakolbinger,
Mag. Joachim Strasser

Handeln statt reden

Diesem Leitspruch folgend beschloss die 1B, einem bedürftigen Menschen aus dem Bekanntenkreis einer Schülerin ein Weihnachtsgeschenk zu überreichen. Kurzerhand wurde ein Spielzeugflohmarkt organisiert und ein Elternabend mit „Benefizkonzert“ veranstaltet. Der Erlös dieser Aktionen (über 800,- Euro!) wurde Herrn Muri Kaba übereicht. Dieser in Österreich bereits integrierte und arbeitswillige junge Afrikaner hatte die Arbeitserlaubnis aufgrund einer geänderten Gesetzeslage verloren. So konnten wir zu Weihnachten gemeinsam einem „Herberge suchenden" Mitmenschen die nächsten Schritte erleichtern, in unserer Gesellschaft einen Platz zu finden.

Martin Neudorfer, KV 1B

Anstoß für das Engagement der Schule war die 10-jährige Selina Plesser aus der 1B. Sie hat mitbekommen, dass ihr Vater versucht, Herrn Muri Kaba zu helfen, und wollte auch etwas tun.

Ich wollte diesen jungen Afrikaner kennen lernen und lud ihn zu einem Gespräch ein. Er hat sehr offen über sein Schicksal gesprochen.

Was mich bewogen hat, ihm zu helfen:

- Muri Kaba hat in Österreich gearbeitet und diese Arbeit nur durch eine Änderung der österreichischen Gesetzeslage verloren. IKEA würde ihn sofort wieder einstellen.
- Er bemüht sich Deutsch zu lernen, will arbeiten und schätzt die österreichische Kultur.
- Die Eltern einiger SchülerInnen aus der 1B unterstützen ihn seit Jahren privat.

Ich lud Muri Kaba ein, am 21.12.2011 bei der Probe für den Weihnachtsgottesdienst der Oberstufenklassen vor 200 SchülerInnen von seiner Situation zu erzählen, denn Herbergssuche ist ein zentrales Thema von Weihnachten.

Auch beim Gottesdienst in der Pfarre St. Franziskus war Herr Muri Kaba dabei. Er ist Muslim, aber sehr offen für die Botschaft des Jesus von Nazareth. Er ist überzeugt: Wir glauben an den gleichen Gott. Am Ende des Gottesdienstes haben wir für ihn gesammelt. Das Ergebnis beträgt ebenfalls über 800,-Euro. Laut Jugendanwaltschaft Wels, die sich um Muri Kaba kümmert, hat ihm unsere Spendenaktion sehr geholfen, bis jetzt über die Runden zu kommen.

Am 5. Juni erreichte uns die erfreuliche Nachricht, dass Muri Kabas Antrag auf Niederlassungsbewilligung nun an die Bundespolizeidirektion Wels übergeben wurde und dies Grund zu Hoffnung gebe. Denn sobald die gesetzliche Grundlage besteht, wird er von der Firma Ikea wieder eingestellt und kann dann selbst für seinen Lebensunterhalt aufkommen.

Dir. Georg König

Hört, Ihr Leut´ auf die 1A und ihre Nachtwächter-Geschichten

Am 26. Februar 2012 trafen sich die SchülerInnen der 1A mit ihren Eltern und dem Klassenvorstand, Frau Mag. Kastinger-Haslinger, vor dem Ledererturm, um einen spannenden Nachtwächterrundgang durch das mittelalterliche Wels zu unternehmen. Unsere Elternvertreterin, Frau Hartlmaier, hatte diese gute Idee.

Bis zum Beginn der Führung vertrieben sich die Kinder die Zeit mit einer Schneeballschlacht. Endlich traf die Nachtwächterin ein. Sie erzählte schaurige und interessante Geschichten über das Mittelalter und wie die Menschen damals lebten. Sie beschrieb, wie die Häuser und Plätze früher aussahen und wie es in Wels zuging.

Die Kinder durften danach mit der Nachtwächterin in den Ledererturm hinaufgehen. Von dort oben konnte man gut auf den ganzen Stadtplatz sehen. Die Nachtwächterin spielte ein Lied auf ihrer Trompete und rief den Nachtwächterruf durch das Fenster hinaus: „Hört, Ihr Leut´ und lasst Euch sagen…“. Unten warteten die Eltern, da so viele Leute nicht zugleich in den alten Turm durften. Anschließend ging es weiter zum Wasserturm und zu den Minoriten. Auch hier wurden spannende und gruselige Geschichten erzählt. Am Stadtplatz sahen wir ein Haus mit einem gemeißelten Bild aus der Römerzeit. Da es an diesem Abend wirklich sehr kalt war, freuten wir uns alle, dass wir zum Abschluss in ein Gasthaus gingen und uns aufwärmen und stärken konnten. Wir hatten noch viel Spaß und es war ein lustiger Abend.

Michael Frühwirth, 1A

Altersheimbesuch

Am 13. Dezember 2011gestalteten wir, die 2D, im Altersheim Bruderliebe für die Bewohner eine vorweihnachtliche Feier.

Für die Vorbereitung hatten Frau Prof. Hörtenhuemer und Herr Prof. Neudorfer wertvolle Unterrichtsstunden geopfert.

Wir sangen, tanzten, musizierten und sagten Gedichte auf. Um besonders hübsch auszusehen, traten wir in Dirndl und Lederhosen auf. Die Zuschauer bedankten sich mit sehr viel Applaus. Wir waren natürlich nicht mit leeren Händen gekommen. Im Zeichenunterricht hatten wir mit Freu Prof. Oberreiter bunte Weihnachtssterne gebastelt, die wir an unser Publikum verteilten. Im Anschluss wurden wir noch auf Würstel und Getränke eingeladen. Wir verabschiedeten uns von den Bewohnern und Pflegerinnen und kehrten wieder zurück zur Schule.

Alle hatten ein gutes Gefühl und freuten sich, so einen schönen Nachmittag erlebt zu haben.

Marlene Knogler, Johanna Jungwirth und Chiara Koller, 2D

Weihnachtstheater und Lesung der 2. Klassen

Wie jedes Jahr hatten die 2. Klassen auch heuer wieder die Aufgabe, eine Adventfeier zu gestalten.

Erster Programmpunkt des Abends war die humorvolle, aber auch zum Nachdenken anregende „Weihnachtstalkshow" der 2A, in der aufgezeigt wurde, dass der Advent heutzutage vor allem eine Zeit des Konsums und nicht der Stille ist. Welche Rolle die Werbung dabei spielt, wurde dem Zuschauer deutlich vor Augen geführt.

Die 2B und 2C sorgten anschließend mit einer Lesung zum Thema Weihnachten in verschiedenen Ländern vor allem auch durch die schönen musikalischen Beiträge für weihnachtliche Stimmung und Besinnung.

Eifrig wurden im Vorfeld Texte und Lieder gelernt, Einladungen gestaltet und Musikstücke geprobt. Bei diesem gelungenen Projekt bewiesen unsere jüngsten SchülerInnen, was in ihnen steckt, und machten die Erfahrung, dass für eine gelungene Projektpräsentation jede/r Einzelne von großer Wichtigkeit ist.

Mag. Angelika Wakolbinger

Vernissage zum Thema „Gerettete Familiengeschichten“ 8A/8B/8ORG

Bei der Vernissage am 1.12.2011 im Festsaal unserer Schule wurden Arbeiten in Text und Bild nach Interviews der SchülerInnen mit Familienangehörigen gezeigt. Das Projekt, das im Rahmen des Unterrichts aus Geschichte, Sozialkunde und Politischer Bildung stattfand, veranlasste die SchülerInnen, ganz persönliche Nachforschungen anzustellen, einen interessanten Aspekt der eigenen Familiengeschichte zu durchleuchten sowie Parallelen dazu in einem größeren historischen Kontext zu finden. Eine Einführung in die Thematik gab HR Mag. Josef Adlmannseder, ein ausgewiesener Kenner der Zeitgeschichte. Initiiert und finanziell gefördert wurde das Projekt von Kukusch (Verein zur Förderung von Kunst und Kultur in der Schule), auf dessen Homepage www.kukusch.at das Projekt dokumentiert werden wird. Mit dem Fördergeld konnten 50 % der benötigten Bilderrahmen bezahlt werden. Den Rest übernahm die Absolventinnengemeinschaft der Schule.

Das Projekt wurde von Mag. Zobl, Mag. Peterleithner, Mag. Wiesbauer und Mag. Pühringer begleitet.

Mag. Ingrid Zobl

Exkursion zur „Kupfermuckn“

Am Mittwoch, den 7. Dezember, fuhr unsere Klasse, die 3D, mit dem Zug nach Linz und besuchte die „Kupfermuckn“-Redaktion. Heinz Zauner, der diese Obdachlosenzeitung leitet, nahm sich Zeit für uns und erklärte, wie die Zeitung entsteht und wer sie verkauft.

Obdachlose können sie in den ersten zwei Wochen des Monats in der Redaktion um 1 Euro erwerben und verkaufen sie mit einem Ausweis um 2 Euro. Viele schreiben auch über ihr Leben und dieser Text erscheint dann in einer Ausgabe der „Kupfermuckn“.

Wir bekamen auch die Gelegenheit, selbst mit einigen dieser Leute zu sprechen und sie über ihr Leben zu befragen.

Wer also etwas Gutes tun will, kauft sich die Zeitung, um diesen Menschen zu helfen.

Die Exkursion in die „ARGE Kupfermuckn“ hat uns viel Spaß gemacht und war sehr bildend und wir bedankten uns bei der Redaktion mit einer großen Dose Kekse.

Magdalena Stüber, 3D

Anklang

„Wir wissen“, so Pfarrer Slawomir Dadas am Ende des Anklangkonzertes nach nicht enden wollendem Applaus und zwei Zugaben, „dass die meisten Sänger und Sängerinnen ihre Karriere in den Kirchen beginnen.“

Martin Neudorfer ist zu beneiden, nicht wegen der vielen jungen Damen, die ihn umgaben, sondern wegen der wunderbaren Stimmen, die sich unter seiner Leitung zu einem sensiblen Klangkörper vereinten, der feinfühlig seinen auch noch so leisen Anweisungen folgte und den „Solopartien“ von Eva Reder, Helene Bichlmann, Julia Scheuchenegger, Pia Spicker und Susanne Bachleitner zu voller Blüte verhalf. Ein Lob den Maturantinnen des WRG Wels und ihrem musikalischen Leiter, der die Zuhörer durch sein Arrangement wohl bekannter Spirituals und Songs aufhorchen ließ. So nebenbei: Bei diesem Anklangkonzert hätten Sie selbst auf der Galerie keinen freien Platz mehr gefunden.

Kommentar aus der Pfarre Hl. Familie

Erste Hilfe-Kurs

In der letzten Woche vor den Semesterferien besuchten die vierten Klassen einen sechzehnstündigen Erste Hilfe-Kurs, der von Frau Prof. Kastner organisiert wurde.

Der Jugendrotkreuz-Beauftragte Mandi ließ uns an seinen Erfahrungen teilhaben. Die vielen praktischen Übungen waren sehr lustig, und auch die Theorie war interessant.

Wir bekamen sogar Bücher, in denen alles Wichtige zusammengefasst war und die uns das Lernen erleichterten, denn am letzten Nachmittag gab es eine Überprüfung unseres Wissens. Doch die war zum Glück praktisch, und nach dem Millionen-Rad-Spiel wurden für alle Bescheinigungen ausgeteilt, die uns offiziell zu ErsthelferInnen machten.

Neben den praktischen Übungen, die besonders viel Spaß machten, erfuhren wir auch Interessantes über Krankheiten oder bestimmte Situationen, in denen Erste Hilfe erforderlich ist, und dass sie Menschenleben retten kann.

Zum Beispiel lernten wir, was bei einem Schlaganfall oder Herzinfarkt zu tun ist, und dass es besonders wichtig ist, nicht einfach wegzuschauen, wenn jemand Hilfe braucht, sondern etwas zu tun und zu helfen.

Im Sommer wird vielleicht ein Auffrischungskurs stattfinden, auf den wir uns alle natürlich schon sehr freuen.

Sarah Mallinger, 4C

Du und deine Stadt

Auch heuer wurde wieder die Aktion „DU und deine Stadt“ angeboten, bei der SchülerInnen der 4. Klassen teilnahmen. Sie konnten aus einer Reihe von Führungen auswählen, und auf diese Weise hatten sie die Möglichkeit, das Bundesheer, das Rote Kreuz und das Gericht zu besuchen.

Am Welser Bundesheergelände hörten wir einen höchst interessanten Vortrag und durften das Innenleben eines Panzers besichtigen. Die Erde bebte förmlich, als der Panzer noch eine Ehrenrunde vor unseren Augen drehte.

Da unsere SchülerInnen erst vor kurzem den Ersten Hilfe Kurs belegt hatten, war der Besuch beim Roten Kreuz noch die Draufgabe. Das Rettungsauto mit der richtigen Ausstattung wurde ihnen von Sanitätern erklärt.

Dann fuhren wir Richtung Gericht, wo wir im Schwurgerichtssaal empfangen wurden. Der Richter gab uns einen geschichtlichen Rückblick über das Amtsgebäude und erzählte uns Spannendes über den Arbeitstag eines Richters.

Nächster Treffpunkt war der Mehrzweckssaal des Weldorados, wo die SchülerInnen mit dem Bürgermeisterstellvertreter über Verbesserungen rund um die Stadt Wels diskutierten.

Dieser Vormittag ermöglichte den SchülerInnen einen anderen Blickwinkel auf ihre Stadt und ihre Institutionen.

Dipl. Päd. Silvia Kucher

Bundesheer
Gericht
Rotes Kreuz

Schikurs 3C&D 5.-10. Februar

Alles begann mit einer harmlosen Busfahrt nach Obertauern zum Bergheim, der Herberge, in der die beiden Klassen die Woche verbrachten. Nach der Ankunft wurde zu Mittag gegessen und dann ging es auch schon los. Erschöpft trafen die jungen Sportler pünktlich zum Abendessen im Bergheim ein. Nach einer Stunde trafen sich die SchülerInnen in einem Gruppenraum, um das Abendprogramm nicht zu verpassen. Es wurde gesungen, gelacht und ein paar Gruppenspiele gespielt.

Trotz eisiger Kälte (-23° C) waren alle stets bei guter Laune! Leider wurde die gute Laune von ein paar Kranken getrübt. Verletzt wurde zum Glück niemand.

Die Kinder der 3C und 3D bedanken sich nochmals sehr herzlich bei den mitwirkenden Professoren: Frau Prof. Rosenthal, Frau Prof. Kastner, Herr Prof. Brummer, Herr Prof. Lehner, Markus Glück

Isabel Mühlböck und Bettina Grünwald, 3C

Schikurslied: HEID LIEGT SO A SCHENA SCHNEE
Melodie: Heid is so a schena Tog
Text: Hannah Gärtner & Bettina Grünwald 3C

Und i foa foa foa wi da Herman Maier
Schnö schnö schnö d` schwoaze Pistn owi
Hi hi hi hibrackn durts mi nie Mid di Schi

Ref.: Heid liegt so a schena Schnee Lalalalal
Heid liegt so a schena Schnee Lalalalala
Heid liegt so a schena Schnee Lalalalala

Und i fliag fliag fliag wi da Schliri
Fliag gonz weit weit weit gonz weit firi
Und i gspia gspia gspia, das i heid nu gwinna wia
Mid di Schi

Ref.: Heid liegt so a schena Schnee Lalalalala
Heid liegt so a schena Schnee Lalalalala
Heid liegt so a schena Schnee Lalalalala

Und i fetz fetz fetz durchn Diafschnee owi
Muggln muggln mugln muas bi buckn
Brackts mi hi hi hi und i sog da wos i daun gspia
Mid di Schi

Ref.: Heid liegt so a schena Schnee Lalalalala
Heid liegt so a schena Schnee Lalalalala
Heid liegt so a schena Schnee Lalalalala

Karate-Schnuppertraining mit einem Weltmeister

Stefan Mayr, staatlich geprüfter Trainer, Europa- und Weltmeister, begeisterte in den letzten Wochen alle Mädchen und Burschen der Unterstufe mit einer Schnupperstunde der fernöstlichen Kampfsportart Karate. Er zeigte den SchülerInnen die Grundtechniken mit Armen und Beinen, lehrte sie japanisch zu zählen und erklärte die wesentlichen Hintergründe zu dieser Sportart, die perfekte Technik, Disziplin und Körperbeherrschung verlangt. Wir freuen uns auf weitere spannende Stunden mit Karatetrainer Stefan im Herbst.

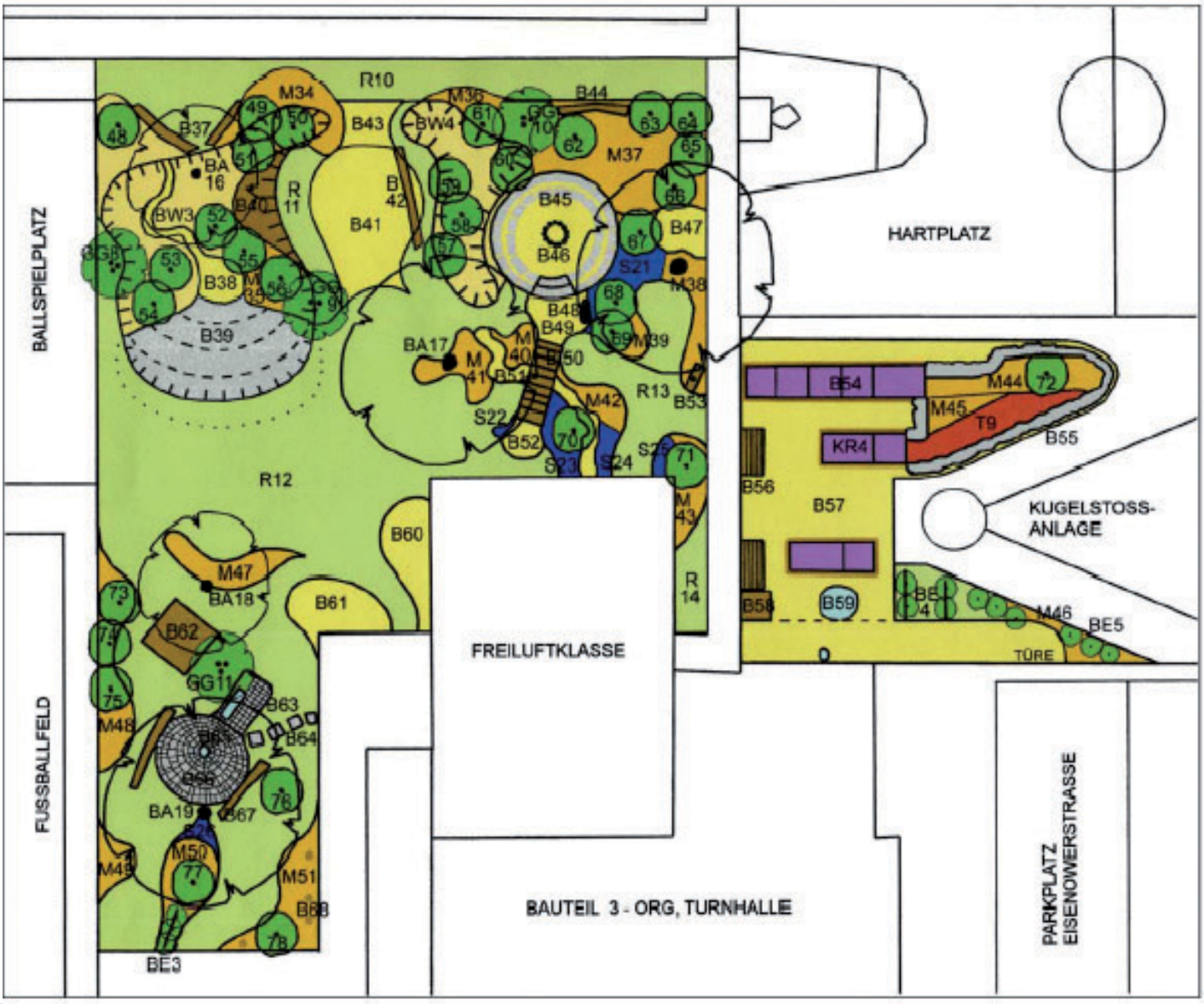
Mag. Christine Rosenthal

English in Action

Die English-in-Action Week im März des heurigen Jahres hat uns selbst und vor allem unsere Englischkenntnisse sehr bereichert. In der „English-Only-Zone" waren wir verpflichtet, ausschließlich Englisch zu sprechen. Dies war anfangs sehr ungewohnt, jedoch haben wir dann sehr schnell Freude am Englisch-Reden bekommen. Durch die Unterstützung unserer beiden Lehrer aus England, Ruari und Richard, haben wir uns getraut, auch ohne Angst vor möglichen Fehlern Englisch zu sprechen.
Verschiedene Projekte, Spiele, Gruppenarbeiten sowie unser verbessertes Sprachgefühl haben zu einer spannenden Woche geführt, die wir alle sehr genossen haben.

Emilie Zeiger, Eva Bostelmann, 6ORG

Unser Naturgarten



Pflanzliste für den Naturgarten

Wildstauden der Magerstandorte

20 Acker-Glockenblume
25 Akeleiblättrige Wiesenraute
25 Blut-Storchschnabel
25 Echte Kamille
35 Echter Eibisch
30 Echter Odermennig
35 Echter Ziest
25 Gemeines Leinkraut
15 Gewöhnliche Golddistel
20 Gras-Schwertlilie
5 Große Klette
5 Kleinblütige Königskerze
40 Kuckuckslichtnelke
15 Pastinak
35 Pfirsichblättrige Glockenblume
15 Spitzblatt-Malve
20 Tüpfel-Johanniskraut
60 Wald-Erdbeere
10 Wiesen-Flockenblume
30 Wiesen-Frauenmantel
15 Wiesen-Witwenblume
10 Wilder Majoran

Wildstauden der Schattenstandorte

10 Silberblatt,Mondviole
10 Knoten-Braunwurz
10 Echter Baldrian
6 Goldnessel
10 Gemeine Nachtkerze
10 Meisterwurz
10 Wald-Ziest
6 Große Bibernelle
12 Waldmeister

Wildstauden der Trockenstandorte

5 Wundklee
5 Weißer Mauerpfeffer
10 Feld-Thymian

Beerengehölze

8 Ribisel (Rote Johannisbeere)
4 Himbeere

Wildsträucher

3 Eingriffeliger Weißdorn
1 Faulbaum
3 Feld-Ahorn
2 Gemeine Hasel
1 Gemeine Pimpernuss
3 Gemeiner Schneeball
3 Gewöhnliche Felsbirne
1 Gewöhnlicher Flieder
1 Gewöhnlicher Kreuzdorn
1 Kleinblütige Rose
3 Kornelkirsche
4 Roter Hartriegel
2 Schlehdorn (Schlehe)
3 Schwarzer Holunder (Holler)

Großwildgehölze

1 Kornelkirsche
1 Gemeine Pimpernuss
1 Gewöhnliche Felsbirne
1 Gemeiner Schneeball

Bäume

1 Berg-Ahorn
1 Stiel-Eiche
1 Feld-Ahorn
1 Winter-Linde

Ein Projekt von Hauptschule und WRG/ORG der Franziskanerinnen

Liebe Eltern,

unsere Grünanlage im Innenbereich hat mehrere Teile: Es gibt den Hort-Garten, den Sport-Garten, den Kinder-Garten und den kleinen Nutzgarten der Schwestern.

Der fünfte Bereich zwischen dem Eisenhowertrakt und der Laufbahn ist als Naturgarten vorgesehen.

Dieser Naturgarten soll als Unterrichtsraum im Freien genützt werden, Schutzzone für heimische Pflanzen sein, Umgang mit der Natur ermöglichen sowie Erholungs- und Entspannungsmöglichkeiten bieten.

Geplant sind neben vielen heimischen Kräutern und Sträuchern schattenspendende Bäume, eine Feuerstelle mit Sitzarena, Baumstämme und große Steine zum Sitzen, ein Kletterhügel, eine Trockenmauer, Hochbeete, Beerensträucher mit Früchten zum Naschen, Tische und ein Trinkwasserbrunnen.

Die Firma renaturo (Mag. Dieter Miletich) hat dafür einen Plan erarbeitet. Dieser berücksichtigt, welche Pflanzen eher Schatten, welche eher Sonne brauchen, welche robust und pflegeleicht sind und in welchem Monat sie blühen.

Die Firma mit der Bepflanzung und Fertigstellung des Naturgartens zu beauftragen, würde ca. Euro 18.000,-- kosten. Wir möchten aber, dass unsere SchülerInnen diesen Garten in den nächsten Jahren im Unterricht so weit wie möglich selbst gestalten. So haben wir vor, viele Sträucher, Beerensträucher, Stauden und Blumen selbst zu züchten. Wenn Sie in Ihrem Garten passende Pflanzen übrig haben, nehmen wir gerne auch diese. Den Plan und die Pflanzlisten finden Sie am Infopoint im Eingangsbereich unserer Schule, auf dieser Doppelseite und auf unserer Website.

Wir möchten uns auch sehr herzlich bei allen jenen bedanken, die uns bisher so tatkräftig, sei es finanziell oder durch Sachspenden, unterstützt haben.

Wir haben unsere Kräutertröge zur Hälfte bepflanzen können und ein paar Gartengeräte zugekauft. Die nächsten Projekte, wie der Trinkbrunnen, der Grander und die Pflasterung der Wege, werden gegen Ende dieses Schuljahrs bzw. Anfang der Sommerferien realisiert.

Wir hoffen, dass Sie ein offenes Ohr für unsere Anlagen haben, und bedanken uns im Voraus dafür.

Herzliche Grüße und alles Gute

Mag. Patrik Gehmayr, Projektleiter WRG/ORG
Dir. Georg König

PS: Es ist schön zu sehen, dass unsere Salate und frischen Kräuter reißenden Absatz finden.

Für weitere Informationen, Anregungen oder Sachspenden steht das Schulgarten-team der Franziskus-schulen gerne zur Verfügung:

Telefon: 07242 / 47428-30
Email: schulgarten@live.at

Faszinierender Ausflug in den 3. Welt-Laden

Am 8. Mai besuchten wir, die 1D, mit Frau Prof. Kloß das Fair Trade Geschäft am Welser K.J.-Platz. Die Exkursion bereiteten wir im Geographie-unterricht vor und freuten uns deshalb schon sehr auf diesen Tag.

Fair Trade bedeutet, dass die Arbeiter gerecht bezahlt und behandelt werden. Die Produkte werden meist in ärmeren Ländern und aus recycelten Materialien hergestellt. Auf Kinderarbeit wird dabei verzichtet. So findet man im Weltladen bunte Kleidung aus Indien, Schrott-Uhren sowie wunderschöne Ohrringe aus getrockneten Früchten und Glas. Auch eine köstliche Schokoladenverkostung stand auf dem Programm. Da mussten wir natürlich gleich zuschlagen und uns mit leckeren Snacks für die Schule versorgen. Beeindruckt und mit tollen Muttertagsgeschenken in der Tasche, verließen wir das Geschäft. Wir hoffen, dass viele Leute den Fair Trade Handel unterstützen und sich die vorzügliche Schokolade schmecken lassen.

Die Schülerinnen der 1D

Lesefreunde im Kindergarten

Wenn man an die Kindergartenzeit zurück denkt, fallen einem sofort die lustigen Aktivitäten, Singen und Spielen ein.

Um diese Zeit für einige Kinder noch spannender zu machen, besuchen wir, die 3D, mit unserer Deutsch-Lehrerin, Frau Prof. Hörtenhuemer, den neu erbauten Kindergarten nebenan. Als Lese-freunde haben wir die Aufgabe, mit den uns zugeteilten Kindern eine Geschichte zu lesen.

Um die Stunde aufregend zu gestalten, zeichnen und spielen wir auch mit den Kindern und ein Schüler wurde von dem womöglich jüngsten "Frisör" der Welt, einem kleinen Jungen, umgestylt.

Wir freuen uns jedes Mal auf den ersten Freitag im Monat, an dem wir die Kinder regel-mäßig sehen.

Jana Riernössl, 3D

ECDL-Absolventinnen

Auch heuer konnten wieder zahlreiche Schülerinnen den Computerfürerschein erfolg-reich abschließen.

v.l.: Katrin Köhrer, Luisa Gössl, Asli Sahin, Nora Hansl, Lena Zaunmayr, Christina Ortmair, Magdalena Braun, Anna Summereder, Helene Weber, Karina Scheuchenegger, Julia Wannenmacher, Martina Gojevic (alle 6B).

Wir gratulieren recht herzlich!

Ein einmaliges Erlebnis

Als der Reptilienexperte Herr Denk am 9.3.2012 zu uns in die Schule kam, stellte er den 2. Klassen die verschiedensten Schlangen - und Reptilienarten vor. Einige von diesen Reptilien kannten wir bereits, wie die Anakonda oder auch unter anderem eine kleine Schildkröte. Mutige Schüler durften sogar ein paar von diesen exotischen Tieren anfassen. Nur einige überwanden sich, um die Anakonda anzugreifen. Dieses Erlebnis hinterließ bei allen Schülern einen großen Eindruck.

Eva-Maria Weber, Johanna Deu, 2D

THIS TIME FOR AFRICA“ - Sozialprojekt der 3C

Wie können wir Menschen, denen es nicht so gut geht wie uns, helfen? Warum leben wir in einer Überfluss- und Verschwendungsgesellschaft, während täglich viele Menschen, z. B. in Somalia, an Hunger leiden oder sogar sterben? Aus welchen Gründen verkaufen Menschen ihr ganzes Hab und Gut und verlassen ihre Heimat, um ein neues Leben im „Paradies Europa“ zu beginnen?

Mit diesen Fragen setzten sich die SchülerInnen der 3C in den vergangenen Wochen und Monaten eingehend auseinander. Ziel war es, nicht nur Geld für ein Sozialprojekt in Afrika zu sammeln, sondern auch wachzurütteln und gegen Vorurteile in unserer Gesellschaft Stellung zu nehmen.

Am 29.3.2012 wurde das fächerübergreifende Projekt im Festsaal vor den versammelten Eltern, Geschwistern und Freunden präsentiert. Die SchülerInnen zeigten ein abwechslungsreiches Programm mit selbst geschriebenen Theaterszenen, einer Powerpoint-Präsentation, afrikanischen Liedern und einer Lesung aus dem Jugendroman „70 Meilen zum Paradies“. Die Präsentation sei unter die Haut gegangen, eine gelungene Mischung aus Humor und Tiefgang und habe zum Nachdenken angeregt - so und ähnlich lauteten spontane Reaktionen des begeisterten Publikums.

Dank der großzügigen Unterstützung von Seiten der Eltern fand der Abend einen gemütlichen Ausklang mit selbst gemachten Köstlichkeiten - das gespendete Geld wird bald Kindern in Afrika zu Gute kommen.

Mag. Angelika Wakolbinger

Model European Parliament - Das EU-Parlament kommt nach Wels

Einmal im Leben Politik hautnah erleben, den Alltag eines Abgeordneten nachempfinden und selbst Entscheidungen treffen - diese Erfahrung durften 61 SchülerInnen im Rahmen des „Model European Parliament“ machen, das vom 26. - 29. Jänner 2012 im WRG/ORG Wels stattfand.

Das Model European Parliament, kurz MEP, ist ein nationales Projekt, bei dem drei Tage lang das Europäische Parlament nachgespielt wird. Dabei werden Resolutionen vorgestellt, Komitees gegründet und Sitzungen abgehalten. Eine begrenzte Zahl an SchülerInnen der Oberstufe aus ganz Österreich, die sich für Politik und Wirtschaft interessieren, können mitmachen.

Wer beim MEP, das heuer zum 11. Mal veranstaltet wurde, eine herausragende Leistung erbringt, darf zum internationalen MEP fahren, an dem EU-Staaten und Anwärter teilnehmen.

Eva Reder, Schülerin der 8. Klasse des WRG Wels und eine der Präsidentinnen des MEP, profitiert von diesem Projekt enorm: „Ich selbst finde, dass es eine tolle Erfahrung ist, Politik aktiv zu erleben und sich mit aktuellen Themen auseinander zu setzen. Außerdem bekommt man mehr Bewusstsein für das Dasein als EU-Bürger.“ Der Fokus der Komitees lag heuer auf den Themenbereichen Culture & Education, Environment und Health Care.

Das MEP, das heuer zum ersten Mal seit neun Jahren in Oberösterreich stattfand, ist aber nicht nur ein politischer Austausch, sondern auch eine Möglichkeit, um Kontakte zu knüpfen und Teamwork zu erleben, denn es standen zahlreiche kulturelle und kulinarische Aktivitäten, wie zum Beispiel Knödelessen oder Eislaufen auf dem Programm, berichtet Prof. Walter Peterleithner, Geschichte- und Geografielehrer und Organisator des heurigen MEP. Er selbst sei begeistert vom Model European Parliament und freue sich immer wieder, wenn politikinteressierte SchülerInnen des WRG Wels am MEP teilnehmen, da es eine Erfahrung fürs Leben sei, die man so schnell nicht mehr machen könne.

Lena Holzer, 7B

Interregionales Model European Parliament in Kopenhagen und Ljubljana

Nach der diesjährigen nationalen Sitzung des Model European Parliaments in Wels folgte Ende März eine Sitzung eines interregionalen Model European Parliaments, genannt MEP Baltic Sea Region, in Kopenhagen. Auch wir hatten als Schule die Ehre, drei Schülerinnen zu entsenden. Christina Ortmair aus der 6B war im Committe on Poverty and Exclusion vertreten und Ronja Reinhardt aus dem 7ORG arbeitete im Committee on Culture and Education an einer Resolution. Ich durfte das Committee on Industry, Research and Energy als Committee President leiten. Magdalena Braun aus der 6B nahm an der Sitzung des internationalen Model European Parlaments vom 25. 3. bis 31. 3. in Ljubljana teil.

Unsere Reise nach Dänemark startete am 27. 3. um 4 Uhr Früh. In Kopenhagen machten wir unseren ersten Stadtrundgang. Am Abend fielen wir alle erschöpft von diesem ersten langen Tag in die Betten des Hostels, in dem wir untergebracht waren.

Der nächste Tag begann mit der Opening Ceremony und den damit verbundenen Präsentationen der Teilnehmerstaaten, die sehr interessant und teilweise auch lustig waren. Anschließend waren die ersten Komiteesitzungen angesetzt, auf die ich mit großer Vorfreude gewartet hatte, denn ich hatte die Ehre eines zu leiten. Zuerst versuchten wir mit Brainstorming und Clustering unser Thema in kleinere Themenbereiche zu spalten, was uns auch rasch gelang. Somit hatten wir schnell unsere ersten ICs gebildet und da war die erste Sitzung schon zu Ende.

Die zweite Komiteesitzung fand am nächsten Tag von 9 bis16 Uhr statt, was lange und harte Arbeit und viel Konzentration bedeutete. Es kam zu langen, hoch interessanten Diskussionen und ich musste mich bemühen keine Kommentare zu den Diskussionsthemen abzugeben, denn das war den Committee Presidents strengstens verboten. Unter dem Zeitlimit von 16 Uhr mussten wir unsere Resolution vollenden. Doch nach 16 Uhr war der Tag noch nicht beendet, der Cultural Evening fand statt. An diesem Abend musste jede Delegation etwas Typisches von ihrer Heimat präsentieren, wobei die österreichische Delegation - sprich wir - das Volkslied „Und dann gang i ans Petersbrünnerle“ performten. Interessant war auch der Beitrag der indischen Gastdelegation, denn diese veranstaltete einen kleinen indischen Tanzkurs für uns.

Inzwischen war es Freitag geworden - der Tag des Lobbying und des Sightseeings. Mit dem Bus fuhren wir nach Louisiana in den hohen Norden Dänemarks. Von dort aus konnten wir Schweden sehen und hatten eine wunderschöne Aussicht auf das Meer. Diesen Tag nutzten wir alle noch einmal, um Kontakte zu knüpfen und uns ein letztes Mal (inoffiziell) in den Komitees zu treffen und noch einige Verteidigungsstrategien zu erfinden.

Die General Assembly fand am Samstag statt, alle waren nervös und konnten nur schwer still auf ihren Plätzen sitzen bleiben, doch auch diese Spannung verflog nach einiger Zeit. Vier der fünf Komitees wurden akzeptiert - ein großer Erfolg und ein tolles Ergebnis. Nun war der offizielle Teil des Baltic Sea Region Model European Parliament beendet, aber nun war es Zeit geworden für den Social Evening. Wir hatten sehr viel Spaß an diesem Abend, tanzten noch einmal zu indischer Musik und tauschten E-Mail Adressen aus. Am nächsten Tag begann die Reise zurück nach Hause.

Wir alle haben in diesen fünf Tagen nicht nur viel Englisch gesprochen und es somit verbessert, nein, wir haben wertvolle Erfahrungen gesammelt und Kontakte geknüpft. Allen Delegierten meines Komitees sagte ich: „There are not the resolutions you'll remember from that MEP, there are the people who you've met there, who'll stay in your mind.“

Anna- Katharina Wiesinger, 7A

oben:
kleine Meerjungfrau
Ljubljana
unten:
Kopenhagen

COST und ÖKONOMIA - betriebs- und volkswirtschaftliche Planspiele

Nach der 7. Klasse dauert es nicht mehr lange, bis sich die SchülerInnen ins Berufsleben stürzen. Daher ist es besonders wichtig, spätestens jetzt darüber Bescheid zu wissen, wie es in der Welt zugeht. Dazu dient unter anderem das zwei Schultage dauernde ÖKONOMIA bzw. das in den 6. Klassen stattfindende COST.

Wir nahmen die fachkundigen Ratschläge der Projektleiter gern an, denn im Gegensatz zum Wirtschaftsplanspiel COST, bei dem die SchülerInnen über Wohl und Weh ihres eigenen Unternehmens entscheiden, hatten wir diesmal einen ganzen Staat aus seinem finanziellen und sozialen Defizit herauszuholen und zu verwalten. Das mag auf den ersten Blick kompliziert klingen, tatsächlich vereinfachte die Einteilung in Gruppen, die jeweils Unternehmer, Arbeitnehmer, Konsumenten und die Regierung repräsentierten, das meiste. Erst ihre unterschiedlichen Interessen und Forderungen miteinander in Einklang zu bringen, erwies sich als wirklich schwierig.

Beispielsweise musste zur Aufarbeitung der immensen Schulden eines Unternehmens ein Drittel der Angestellten entlassen werden. Deren Gewerkschaft wiederum verlangte vehement höhere Löhne, die Konsumentenvertretung niedrigere Preise und gesteigerte Warenqualität. In solchen Fällen oblag es der Regierung, Kompromisse zu finden, die möglichst alle Beteiligten zufrieden stellen sollten. Das erforderte lange und teils hitzige Diskussionen. Aber gerade durch sie wurde uns verdeutlicht, wie ein Staat funktioniert und wie Unrecht jeder hat, der behauptet, das sei „eh nicht schwer". Ganz im Gegenteil, es erfordert Kompromissbereitschaft, Vorausdenken, Genauigkeit und nahtloses Zusammenarbeiten von vielen Menschen. Dass es in der Realität (meist) gelingt, und zwar Tag für Tag, ist schlichtweg bewundernswert.

6A, 6B, 6 ORG
7A, 7B, 7 ORG

Jungunternehmerinnen mit 17

Seit mehreren Jahren haben unsere Schülerinnen die Möglichkeit, ein international anerkanntes Wirtschaftszertifikat zu erwerben. Der „Unternehmerführerschein" (Entrepreneur's Skills Certificate) steht am Ende von viel Engagement und Einsatz in zahlreichen Modulen. Die Vorbereitungen für alle Module werden im Rahmen des Geografie- und Wirtschaftskundeunterrichts angeboten. Speziell ausgebildete und geprüfte LehrerInnen vermitteln den Lernenden das nötige Handwerkszeug für einen erfolgreichen Schritt ins Wirtschaftsleben. Besseres Wirtschaftsverständnis sowie die Beschäftigung mit grundlegenden volks- und betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen stellen die wesentlichen Inhalte dieser Zusatzausbildung dar.

Das WRG/ORG der Franziskanerinnen Wels ist auch Testcenter für den Unternehmerführerschein®. So können die SchülerInnen ihre Prüfungen für die Module A, B und C im Computerraum an der Schule ablegen. Es kann auf mehr als 200 erfolgreiche Modulprüfungen verwiesen werden.

In diesem Schuljahr haben Laura Moser, Magdalena Toplak und Anna Katharina Wiesinger aus den 7. Klassen im Rahmen einer kommissionellen Prüfung - durchgeführt von der Wirtschaftskammer Österreich - die Unternehmerprüfung mit großem Erfolg bestanden. Die Schülerinnen zeigten ganz hervorragende Leistungen und beeindruckten die Kommission mit ihrem Fachwissen. Damit können alle zurecht stolz sein.

Mit der erfolgreich abgelegten Unternehmerprüfung haben die Schülerinnen die kaufmännische Voraussetzung für die Gründung eines eigenen Unternehmens erlangt.

Mag. Walter Peterleithner

Känguru der Mathematik

Am 15.03.2012 fand an unserer Schule der Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ statt. Dabei handelt es sich um den weltweit größten Wettkampf auf Schulebene, an dem sich heuer mehr als 5 Millionen SchülerInnen, davon über 150.000 aus Österreich, beteiligten. In 60 bzw. 75 Minuten musste eine Reihe anspruchsvoller Aufgaben bewältigt werden, wobei nur Zirkel, Lineal und Bleistift als Hilfsmittel zugelassen waren. Für die Lösung dieser Aufgaben waren nicht nur Rechenkünste, sondern auch ein gutes Textverständnis, die Fähigkeit zum logischen Denken, räumliches Vorstellungsvermögen und Kreativität gefragt, also Kompetenzen, die nicht nur in der Mathematik von Bedeutung sind.

Ein großer Teil der Schülerinnen und Schüler unserer Schule konnte für die Teilnahme begeistert werden. Die Besten jedes Jahrgangs wurden mit einer Urkunde ausgezeichnet, besonders erwähnenswert sind die Leistungen von Lisa Berger (1B), Paula Lemp (2A) und Simon Grabner (4A), die sich in ihrer Altersklasse jeweils unter den besten 25 TeilnehmerInnen in Oberösterreich platzieren konnten. Wir gratulieren allen unseren Mathematik-Talenten recht herzlich zum guten Abschneiden!

(Für Interessierte: Die Aufgaben aller Altersklassen können auf www.kaenguru.at betrachtet werden.)

Mag. Manuel Feindert

Die Jahrgangsbesten beim Wettbewerb:
Hannah Gärtner (3C), Lea Brandstetter (7A), Lisa Berger (1B), Luise Hehenberger (6A), Paul Schindler (5ORG)
nicht am Foto:
Simon Grabner, Paula Lemp

Mathematik Miniolympiade

Am 27. März fand in der Voestalpine-Stahlwelt die Mathematik Miniolympiade statt. Dieser Wettbewerb richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen einer AHS in Oberösterreich und soll die besten JungmathematikerInnen des Landes dazu ermutigen, kniffflige und oft ungewöhnliche Aufgaben zu lösen bzw. sich in der Oberstufe an Olympiadekursen zu beteiligen.

Insgesamt nahmen 135 SchülerInnen aus 32 Gymnasien teil, unsere Schule wurde durch Simon Grabner (4A), Elena Schüssling (4B) und Rita Hansl (4C) vertreten.

Bei der Ankunft in der Stahlwelt erwartete die TeilnehmerInnen ein umfangreiches Jausenbuffet, an dem sie sich für den Wettbewerb stärken konnten. Um Punkt 10 Uhr begann der Wettbewerb, in den nächsten 100 Minuten mussten die acht gestellten Aufgaben gelöst werden. Für manche war es überraschend, wie schnell diese Zeit vergehen konnte.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen, bei dem noch intensiv über die Beispiele diskutiert wurde, konnten alle Beteiligten bei einer Zaubershow entspannen. Dann begann die erwartete Siegerehrung, bei der die besten sechs TeilnehmerInnen ausgezeichnet und mit Sachpreisen belohnt wurden. Von unserer Schule konnte sich zwar niemand unter diesen besten sechs platzieren, dennoch war die Teilnahme für jeden ein Erlebnis. Und letztendlich durften sich alle als Gewinner fühlen, da sie den Mut hatten, ihr mathematisches Wissen unter Beweis zu stellen.

Mag. Manuel Feindert

Exkursion zur KZ-Gedenkstätte Mauthausen mit 4ABC

Beinahe zeitgleich mit den Feierlichkeiten zur Befreiung des Konzentrationslagers vor 67 Jahren besuchten die 4. Klassen die Gedenkstätte, die den Tiefpunkt der österreichischen und deutschen Geschichte markiert. Ein Text von Paul Celan, einem jüdischen Dichter aus der Bukowina, der durch den Nazi-Terror beide Eltern verloren hat, beschreibt eindrücklich, was in Mauthausen Alltag war.

Paul Celan: Todesfuge

Schwarze Milch der Frühe wir trinken sie abends
wir trinken sie mittags und morgens wir trinken sie nachts
wir trinken und trinken
wir schaufeln ein Grab in den Lüften da liegt man nicht eng
Ein Mann wohnt im Haus der spielt mit den Schlangen der schreibt
der schreibt wenn es dunkelt nach Deutschland dein goldenes Haar Margarete

er schreibt es und tritt vor das Haus und es blitzen die Sterne
er pfeift seine Rüden herbei
er pfeift seine Juden hervor lässt schaufeln ein Grab in der Erde
er befiehlt uns spielt auf nun zum Tanz

Schwarze Milch der Frühe wir trinken dich nachts
wir trinken dich morgens und mittags wir trinken dich abends
wir trinken und trinken
Ein Mann wohnt im Haus der spielt mit den Schlangen der schreibt
der schreibt wenn es dunkelt nach Deutschland dein goldenes Haar Margarete
Dein aschenes Haar Sulamith

wir schaufeln ein Grab in den Lüften da liegt man nicht eng

Mag. Ingrid Zobl

Matura 2011/12 - Wir gratulieren den Maturantinnen

8ORG

Wir gratulieren den Maturantinnen und wünschen ihnen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg!

8ORG KV Mag. Andreas Pühringer
von links nach rechts:
1. Reihe (von links): Mag[a]. Dagmar Kreindl, Mag[a]. Sabine Heindl, Direktor Mag. Georg König, LSI Mag. Günter Vormayr, Mag. Andreas Pühringer, Mag[a]. Sabine Stelzmüller, Mag[a]. Edith Glück
2. Reihe (von links): Nadine Gurtner, Isidora Topic, Melanie Rursch, Eva Niederwimmer, Elisabeth Pointner, Natalie Höhn, Pia Sternbauer, Teresa Gottinger, Mona Radwallner
3. Reihe (von links): Mag. Martin Wiesbauer, Mag. Joachim Strasser, Mag[a]. Johanna Janeschitz-Kriegl, Mag. Gerhard Zipko, Mag[a]. Bernadette Sattleder, MMag[a]. Elisabeth Oberreiter, Mag. Josef Lehner

Matura 2011/12 - Wir gratulieren den Maturantinnen

8A KV Mag^a. Adelheid Kern
1. Reihe (von links):
Mag^a. Dagmar Kreindl, Mag^a. Roswitha Schiller, Dir. Mag. Georg König, Vorsitzende: Mag^a. Gabriele Rosenkranz, Mag^a. Adelheid Kern, Mag. Anton Wolfram, Mag^a. Marlene Jodl
2. Reihe (von links):
Mag. Andreas Pühringer, Mag^a. Edeltraud Kloss, Katja Lechner, Kristina Thumfart, Monika Minihuber, Viktoria Trommet, Beate Schwarz, Victoria Krennhuber, Caroline Haas, Lisa Auzinger, Mag. Walter Peterleithner
3. Reihe (von links):
Lisa Doppelbauer, Helene Bichlmann, Alexandra Zach, Lehner Katrin, Marlene Riedler, Franziska Blätterbinder, Karin Franzmayr, Katrin Nissl
4. Reihe (von links):
Mag. Hans-Peter Machherndl, Mag. Joachim Strasser, Mag. Daniel Saf-Dieter, Mag^a. Doris Bauer, Mag. Josef Lehner, MMag^a. Johanna Jaksch, Mag. Martin Neudorfer; Mag^a. Bernadette Sattleder, Mag. Patrick Gehmayr

8B KV Mag. Hans-Peter Machherndl
1. Reihe (von links):
Mag^a. Dagmar Kreindl, Mag^a. Edeltraud Kloss, Dir. Mag. Georg König, Vorsitzende: Mag^a. Gabriele Rosenkranz, Mag. Hans-Peter Machherndl, Mag^a. Johanna Janeschitz-Kriegl, Mag. Anton Wolfram
2. Reihe (von links):
Mag. Andreas Pühringer, Nicole Mittermair, Sophie Pesendorfer, Christina Morell, Eva Reder, Christina Glück, Susanne Bachleitner, Julia Brunmair, Pia Spicker, Mag. Patrick Gehmayr
3. Reihe (von links):
Elisabeth Söllinger, Julia Scheuchenegger, Patricia Stangl, Lena Holzer, Lisa-Michaela Füssel, Stefanie Bauer
4. Reihe (von links):
Mag. Joachim Strasser, Mag^a. Edith Glück, Mag^a. Sabine Heindl, Mag^a. Ingrid Zobl, MMag^a. Johanna Jaksch, Mag. Martin Neudorfer; Mag^a. Bernadette Sattleder, Mag. Engelbert Leitner

Wir gratulieren den Maturantinnen und wünschen ihnen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg!

Ireland - a new challenge!

From 16th to 22nd of April 2012, we, the classes 6A, 6B and our English teachers Ms Ketter and Mrs Heindl, went to Ireland, where we stayed with local host families in Dublin. Although the weather was cold and sometimes very rainy, it was an unforgettable trip for all of us.

By Dart (the local train system) we went to school, where we had interesting and sometimes challenging lessons with Joey, our teacher at the DSE (Dublin School of English), until 1 p.m. After the lunch breaks several guides showed us sights and attractions all over Dublin - the National Gallery, the Georgian House, Temple Bar, famous Kilmainham Gaol or Howth, the beach. After returning to our families to have dinner, we met again for the evening programme: bowling, cinema, a Greyhound Racing (the Irish love betting!) or Irish Dance (where we actually participated!). On our last day in Ireland, we left Dublin to go to Belfast, experiencing the beautiful Irish landscape and the most important sights of Belfast by bus (including the Titanic quarters with the famous docklands and the unbelievable murals between the Catholic and Protestant houses). Our last day started at around 4 am, since our plane took off three hours later. We were glad to be at home, but we will miss Dublin very much.

Stephanie Armbruckner, Anna Rechberger, 6A

Naturwissenschaftliche Woche in Admont- Projektwoche 5ORG

Wir verbrachten vom 7.-11.5.2012 unsere naturwissenschaftliche Projektwoche in Admont.

Einquartiert waren wir im wunderschönen Schloss Röthelstein, wo wir mit ausgiebigen Frühstückbuffets und schmackhaften Lunchpaketen verwöhnt wurden.

Uns erwartete ein lustiges, abwechslungsreiches und sehr gut organisiertes Programm: Geländeorientierung, Nachtwanderungen und die Besichtigung des Weidendoms bis hin zum Mikroskopieren von selbst gefischten Tieren ließen uns jeden Abend müde ins Bett fallen. Doch am meisten in Erinnerung werden uns Rafting und Canyoning auf der Enns bleiben, dieses aufregende Erlebnis beeindruckte uns wirklich sehr und machte außerordentlich viel Spaß.

Diese spannende und interessante NAWI-Woche wird wohl niemand von uns so schnell vergessen.

Eva-Maria Lang, 5ORG

Rom ist eine Reise wert

Mit hohen Erwartungen und dem Verlangen, die italienische Kultur näher kennen zu lernen, reisten wir, die Jungs und Mädchen der 7ORG, am 29. April mit dem Bus nach Schwechat, um anschließend mit dem Flugzeug direkten Kurs auf Rom zu nehmen.

Auch wenn unser erster Eindruck von Rom ein regnerischer war, konnte nichts unsere Vorfreude trüben. Nach der Ankunft im Hotel Rosetta hatten wir bereits die Möglichkeit die Stadt auf eigene Faust zu erkunden und auch die kulinarischen Vorzüge zu genießen. Selbst bei Nacht versprühte die Metropole eine atemberaubende Atmosphäre. Die darauf folgenden Tage konnten ebenfalls auf ganzer Linie beeindrucken: das gigantische Kolosseum, der weitläufige Vatikan samt Petersplatz und Dom, die in allen erdenklichen lila Tönen getauchte Spanische Treppe, das gewaltige Pantheon und die von Kunstwerken strotzende Villa Borghese waren nur einige unserer Highlights auf dem verkehrsreichen Weg durch Rom. Zum Glück wurde das Wetter schöner, sodass wir die volle Pracht des Stadtbilds genießen konnten. Obwohl das Programm mit Aktivitäten vollgestopft war, fanden wir dennoch Zeit, um die Eigenheiten der italienischen Lebensweise zu erfahren. Natürlich waren die gemeinsamen Abendessen in den engen Gassen oder die ersten Kontaktaufnahmen mit Einheimischen wichtige Teile dieser Erfahrung.

Dabei war dieses Gemeinschaftserlebnis mit ständiger Freude und Interesse für Neues verbunden. Umso trauriger war schließlich unsere Abreise, die wir natürlich gebührend gefeiert haben. Das Arrivederci war sogar noch schlimmer, als wir erwartet hatten, da wir so viele Eindrücke und Erlebnisse miteinander erlebt hatten, die uns für immer in Erinnerung bleiben werden. Doch für viele von uns steht fest: Dies wird bestimmt nicht der letzte Besuch in Rom sein!

Philip Ecker, 7ORG

Das Bild mit der Säule drückt aus wie viele verschiedene Erlebnisse wir hatten: so viele und verschiedene wie die Mosaiksteinchen

Das WRG/ORG Wels räumt alles ab!

Beim 25. Pinguincup am 22. Mai 2012 stellten die 1C, die 2D und die 3D alle anderen Schulen in den Schatten und erhielten dafür je einen Siegerpokal. Die besten 8 aus den 1. und 2. Klassen und die besten 4 aus den 3. Klassen durften als Staffel im Welldorado Wels um die Wette schwimmen. Die 2A erreichte den 3. Platz und die 1A den 5. Platz.

Wir gratulieren allen SchwimmerInnen zu dieser großartigen Leistung.

Mag. Christine Rosenthal

Ein siegreicher Tag für die Turnerinnen des WRG/ORG

Am 28. 03. 2012 jubelten 42 Turnerinnen und 5 Sportlehrerinnen über die großartigen Erfolge bei den Turn 10 Landesmeisterschaften in Schärding. Unsere Schule war mit 7 (!) Mannschaften wieder die am stärksten vertretene Schule von ganz OÖ.

Die 4A mit Kopf Teresa, Löchelt Luisa, Horninger Sina, Klein Chiara, Federschmid Anja und Wurm Laura erzielte in der Mannschaftswertung den 1. Platz! Die 4C und die 3D erreichten den 3. Platz, die 2A/B den 4. Platz, die 3A den 5. Platz und die 2CD den 6. Platz.

Knapp am Stockerl vorbei rutschte die Oberstufe mit dem 4. Platz. In den Einzelwertungen schaffte Wiesinger Selina den Sieg, Tymer Sophie den 2. Platz von 48 Turnerinnen und Kopf Teresa den 3. Platz von 22!!!

Wir freuen uns riesig über diese großartigen Erfolge und gratulieren nochmals allen Teilnehmerinnen recht herzlich!

Das BSP Team

2CD

4A

2AB

3A

3D

4C

Oberstufe

Terminkalender

Letzte Schulwoche 2012

Sa-Mi,	30.06.-04.07.	Sprachwoche NIZZA 7AB
Mo,	02.07.	Halbtagswandertag alle
Mo-Mi,	02.-04.07.	Abschlusstage WIEN 4BC
Mo-Fr,	02.-06.07.	Sprachwoche ROM 7AB
Mi,	04.07.	Schulfest des Elternvereins
Mi+Do,	04.+05.07.	Orientierungstage 3D
Do,	05.07.	ab 10.30 h Schlusskonferenz
Fr,	06.07.	09.45 h Schlussgottesdienst Evang. Christus Kirche

Neues Schuljahr 2012/13

Mo,	10.09.	9.00 Treffen in den Klassen 10.45 Uhr Eröffnungsgottesdienst Pfarre Hl. Familie
Di,	11.09.	7.45 - 11.35 Unterricht
Do+Fr,	13.+14.09.	Kennenlerntage 1. Klassen Spital am Pyhrn
Mo-Fr,	17.-21.09.	Projektwoche 2AB Admont/Gesäuse
Do+Fr ,	20.+21.09.	Kennenlerntage 5. Klassen
Mo-Fr,	01.- 05.10.	Projektwoche 2CD Admont/Gesäuse
Fr,	26.10.	Nationalfeiertag
Mo-Mi,	29.-31.10.	schulautonom frei
Do,	01.11.	Allerheiligen
Fr,	02.11.	Allerseelen
Fr,	30.11.	Maturaball
So-Mi,	11.-14.12.	Strassburg 8AB 8ORG
Mo-So,	24.12.-06.01.	Weihnachtsferien
Mo-Fr,	18.-22.02.	Semesterferien
Mo-Fr,	25.02.-02.03.	Skikurs 4. Klassen
Mo-Di,	25.03.-02.04.	Osterferien
Fr,	10.05.	schulautonom frei
Fr,	31.05.	schulautonom frei

Schulfest 2012

Nicht vergessen!

am Mittwoch, 4. Juli 2012
ab 18 Uhr

bei jedem Wetter!

Schulcrosslauf Landesmeisterschaft 2011

Bei prächtigem Herbstwetter ging am 18.10. 2011 die diesjährige Schulcrosslauf-LM sowie der Nestlé Austria Schullauf im Welser Welldorado Gelände über die Bühne. Insgesamt waren rund 1200 SchülerInnen am Start und ermittelten in den diversen Altersklassen die besten bzw. schnellsten LäuferInnen. Mit dabei auch ein fast 50! Schüler(innen) starkes Aufgebot des WRG & ORG der Franziskanerinnen. Nur durch die, wie bei großen Städtemarathons verwendete Chip-Zeitnehmung und die dadurch mögliche Nettolaufzeit für jeden einzelnen Teilnehmer, waren faire Wettkämpfe garantiert. Die durch diesen (professionellen) Mehraufwand anfallenden Kosten von 3€/Schüler(in) wurden dankenswerterweise vom Absolventinnenverein übernommen, wie auch die Anreisekosten per Bus -DANKE!

Durch größten Einsatz „unserer" AthletInnen wurden beachtliche Ergebnisse erzielt. Waren doch die meisten Gegner(innen) in diversen Schulen mit sportlichem Schwerpunkt zu finden! Hervorheben möchten wir vor allem den tollen 2. Platz von Diana Strasser (5 ORG) und den 3. Platz von Paul Trautendorfer (5 ORG).

Eine Woche später belohnten, wie in unserer Schule bereits zur Tradition geworden, die Turnlehrer alle „laufenden" SchülerInnen mit einem Kuchenbuffet!

Mag. Manuel Brummer

Diana Strasser (links)

Paul Trautendorfer (rechts)

Michael Kirchberger (Mitte)

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: WRG.Wels: Mag. G. Aumayr, Mag. H. Leindecker, Mag. A. Pühringer, Vogelweiderstr. 2-4, 4600 Wels. Tel. 07242/47428, Fax 07242/47428-6, email: wrgwels@eduhi.at. http://schulen.eduhi.at/wrgwels/; Gestaltung: TEAMDIRECT Renate Kinschner, Wels.